

HA Schult ehrt Prof. Bruno Braun mit Öko-Globe

Der Aufsichtsratsvorsitzende der TÜV Rheinland AG Professor Dr.-Ing. habil. Bruno O. Braun hat den Öko-Globe für sein Lebenswerk erhalten. Die Jury des international anerkannten Umweltpreises würdigt Professor Braun für seine Verdienste beim Aufbau eines wissensgeprägten Unternehmens, das „weltweit Sicherheit und Umweltverträglichkeit von technischen Produkten prüft und zertifiziert“. Genau dies ist der Auftrag von TÜV Rheinland mit seinen 17 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weltweit in 65 Ländern. Verliehen wurde der Preis des Öko-Globe-Instituts der Universität Duisburg-Essen im Rahmen einer Festveranstaltung in der Konzernzentrale von TÜV Rheinland in Köln.

Neben Professor Braun wurden der chinesische Wissenschafts- und Technologieminister Professor Dr. Wan Gang (Politik und Wissenschaft) und der Unternehmer Prof. Dr. h.c. mult. Reinhold Würth (Wirtschaft und Kultur) geehrt. Der Öko-Globe wird in neun verschiedenen Kategorien an Unternehmen verliehen, die durch zukunftsweisende Innovationen die Mobilitätsindustrie im zurückliegenden Jahr geprägt haben. Der Öko-Globe war 2007 durch den Aktionskünstler HA Schult initiiert worden. Der Künstler betonte in seiner Laudatio auf Professor Braun, der gehöre „zu den Persönlichkeiten, die mit Weitblick, unternehmerischem Mut und hellwachem Verstand ihre Arbeit angehen“, HA Schult weiter: „Er hat den TÜV Rheinland geprägt wie niemand vor ihm und das will etwas heißen, bei einem Unternehmen, das 140 Jahre am Markt ist. Der Öko-Globe ist die Auszeichnung für sein Lebenswerk.“

Professor Braun stammt aus Bietigheim in Baden-Württemberg, Er absolvierte vor dem Abitur eine Lehre als Mechaniker, studierte dann Maschinenbau, promovierte und habilitierte. Mit diesem Mix aus Lehre und Wissenschaft startete er seine Karriere in der Industrie. Seit 2010 ist Prof. Dr. Bruno O. Braun Vorsitzender des Aufsichtsrates der TÜV Rheinland AG. Zuvor war er seit 1993 Vorstandsvorsitzender des Unternehmens. Seit Mai 2007 ist Professor Braun zudem Präsident des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI), der Interessenvertretung von rund einer Million Ingenieurinnen und Ingenieure in Deutschland. (ampnet/Sm)

